

Die Ruhr-Universität Bochum (RUB) ist eine der führenden Forschungsuniversitäten in Deutschland. Als **reformorientierte Campusuniversität** vereint sie in einzigartiger Weise die gesamte Spannweite der großen Wissenschaftsbereiche an einem Ort. Das **dynamische Miteinander** von Fächern und Fächerkulturen bietet den Forschenden wie den Studierenden gleichermaßen **besondere Chancen** zur interdisziplinären Zusammenarbeit.

W2-PROFESSUR FÜR EXPERIMENTALPHYSIK, INSBESONDERE PHYSIK VON NICHTGLEICHGEWICHTSPLASMEN

In der **Fakultät für Physik und Astronomie** der Ruhr-Universität Bochum ist eine W2-Professur für Experimentalphysik, insbesondere Physik von Nichtgleichgewichtsplasmen zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Die plasmaphysikalische Forschung an der Ruhr-Universität Bochum erstreckt sich über ein weites Gebiet, das Nieder-temperaturplasmen, grundlagenorientierte theoretische Plasmaforschung sowie Astroplasmaphysik umfasst. Bestehende und geplante Forschungsverbünde innerhalb der Fakultät umfassen den SFB-TR 87 „Gepulste Hochleistungsplasmen zur Erzeugung nanostrukturierter Funktionsschichten“, den beantragten SFB 1316 „Transient Atmospheric Plasmas – From Plasmas to Liquids to Solids“ sowie den ebenfalls neu beantragten SFB-TR 256 „Cosmic Interacting Matters – From Source to Signal“.

Es wird eine exzellente Forscherpersönlichkeit gesucht, die die Aktivitäten der Bochumer Plasmaphysik in Forschung und Lehre in den genannten Bereichen verstärkt und erweitert. Ein möglicher Forschungsschwerpunkt liegt dabei in der experimentellen Untersuchung von Plasmen an Grenzflächen und damit verbundener Phänomene sowie ihrer Diagnostik inklusive magnetischer und nichtmagnetischer Randschichten. Das Thema Nichtgleichgewichtsplasmen umfasst auch Phänomene in astrophysikalischen Zusammenhängen bzw. Plasmen für die Teilchenbeschleunigung. Eine aktive Beteiligung im Research Department „Plasmas with Complex Interactions“ und in den Forschungsverbänden der Fakultät wird erwartet.

Die Lehre ist in der Experimentalphysik im Rahmen des Pflicht- und Wahlpflichtbereichs aller von der Fakultät angebotenen Studiengänge sowie im Lehrexport zu erbringen. Ein Engagement in dem neu eingerichteten Studiengang „Medizinische Physik“ wird begrüßt.

Positiv evaluierte Juniorprofessur, Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen sowie der Nachweis besonderer Eignung für die akademische Lehre werden ebenso vorausgesetzt wie die Bereitschaft zur Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung.

Weiterhin werden erwartet:

- ein ausgeprägtes Engagement in der Lehre, Begeisterung und didaktisches Geschick für die Ausbildung der Studierenden sowie die Bereitschaft zur Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten;
- die Bereitschaft zu interdisziplinärem wissenschaftlichem Arbeiten;
- die Bereitschaft und Fähigkeit, drittmittelgeförderte Forschungsprojekte einzuwerben.

Wir wollen an der Ruhr-Universität besonders die Karrieren von Frauen in den Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, fördern und freuen uns daher sehr über Bewerberinnen. Auch die Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter und gleichgestellter Bewerberinnen und Bewerber sind herzlich willkommen.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Publikationsliste, Liste bisher durchgeführter Lehrveranstaltungen, Liste bisher angeworbener Drittmittel sowie Vorstellungen zur Forschungstätigkeit und zur Lehre werden bis zum **25.10.2017** erbeten an den **Dekan der Fakultät für Physik und Astronomie der Ruhr-Universität Bochum, 44780 Bochum** oder dekanat@physik.rub.de. Weiterführende Informationen finden Sie unter www.physik.ruhr-uni-bochum.de.

